

**NR. 3/2009 mit folgenden Themen:**

- 1 GEW prekär - Info für die Beschäftigten in der Weiterbildung
- 2 GEW - Gewerkschaftstag 2009
- 3 Endspurt zum Branchentarifvertrag Weiterbildung
- 4 Prekäre Arbeit in der Weiterbildung - Dokumentation der GEW-Herbstakademie 2008
- 5 Woche der Weiterbildung 2009 für Menschen mit Migrationshintergrund

---

**Thema: GEW prekär - Info für die Beschäftigten in der Weiterbildung**

**NEU - NEU - NEU - NEU - NEU**

Ab April gibt es die erste Ausgabe der nun regelmäßig erscheinenden "**prekär**" als Infoblatt für die Beschäftigten in der Weiterbildung (siehe Anlage).

In der Ausgabe 01/09 werden folgende Themen angesprochen:

**HAUPTTEXT**

- Prekäre Arbeit – eine Herausforderung für die GEW

**INFO:**

- Mindestlohn Weiterbildung – Aufnahme in das Entsendegesetz (Kurzinfor)

- BMBF-Projekt „Lernen vor Ort“ - zur Unterstützung regionaler Strukturen der Weiterbildung

**AKTUELLES**

- Diskussion um prekäre Arbeit in der Weiterbildung- GEW-Herbstakademie 2008 gab Impulse

- Woche der Weiterbildung 2009 für Menschen mit Migrationshintergrund

**VERANSTALTUNGSTIPP**

- Vorankündigung: Veranstaltung des GEW Hauptvorstandes und des GEW Landesverbandes Hessen zum Thema „Regionalisierung der Weiterbildung und beruflichen Bildung“ am 05. Juni 2009

In den nächsten Tagen können Sie die "prekär-Info" auch auf unserer GEW-Homepage finden.

---

**Thema: GEW - Gewerkschaftstag 2009**

Vom 25.04. bis zum 29.04.2009 findet der 26. Gewerkschaftstag der GEW unter dem Motto "Bildung ist

MehrWert" in Nürnberg statt. Dort werden 432 Delegierte über Grundsatzfragen der GEW-Politik

entscheiden und den Geschäftsführenden Vorstand wählen. Auf unserer Internetseite <http://www.gew-gewerkschaftstag.de>

finden Sie hierzu sämtliche aktuelle Informationen, z.B.:

**Kandidatinnen und Kandidaten für den geschäftsführenden Vorstand der GEW**

[http://www.gew-gewerkschaftstag.de/Kandidatinnen\\_und\\_Kandidaten.html](http://www.gew-gewerkschaftstag.de/Kandidatinnen_und_Kandidaten.html)

**Gewerkschaftstaganträge**

<http://www.gew-gewerkschaftstag.de/Antraege.html>

**Geschäftsberichte der Satzungsorgane und -organe für den Zeitraum 2005 bis 2009**

<http://www.gew-gewerkschaftstag.de/Geschftsberichte.html>

**Tagesordnung und Ablauf des 26. Gewerkschaftstages**

[http://www.gew-gewerkschaftstag.de/Tagesordnung\\_und\\_Ablauf.html](http://www.gew-gewerkschaftstag.de/Tagesordnung_und_Ablauf.html)

Die GEW hat zu ihrem Gewerkschaftstag auch wieder die Spitzenrepräsentantinnen und – repräsentanten der im Bundestag vertretenen Parteien eingeladen: Feste Zusagen liegen von Vizekanzler und Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD), dem Parteivorsitzenden „Die Linke“, Oskar Lafontaine, Renate Künast, Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen im Bundestag, sowie Cornelia Pieper, stellvertretende FDP-Vorsitzende, vor. DGB-Vorsitzender Michael Sommer wird für die Gewerkschaften sprechen.

Siehe auch:

<http://www.gew-gewerkschaftstag.de>

---

### **Thema: Endspurt zum Branchentarifvertrag Weiterbildung**

Der Endspurt zur Allgemeinverbindlichkeit des Branchentarifvertrags Weiterbildung ist noch nicht beendet.

Nach der Verabschiedung des Entsendegesetzes in Bundestag und Bundesrat gibt es noch Änderungsbedarf

beim Branchentarifvertrag. Neben den redaktionellen Anpassungen an Formulierungen im Entsendegesetz soll

ein Mindestlohn für Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten ohne Qualifikationsanforderungen eingefügt werden.

7,50 Euro steht hier zur Debatte. Dies entspricht der Forderung der DGB-Gewerkschaften zu einem gesetzlichen

Mindestlohn. Eine Ost-West-Differenzierung bei dem Mindeststundensatz für einfache Tätigkeiten ist nicht vorgesehen.

Unverändert soll auch im zweiten Änderungstarifvertrag die Mindeststundenvergütung für pädagogische MitarbeiterInnen

- 12,28 Euro West und 10,93 Ost - sowie für MitarbeiterInnen in der Verwaltung - 10,71 Euro West und 9,53 Euro Ost -

bleiben. Nach den deutlichen Signalen aus dem Ministerium bemühen sich die Gewerkschaften ver.di, GEW und der

Bundesverband Berufliche Bildung (BBB), möglichst umgehend eine abgestimmte Neufassung des Branchentarifvertrags

zu vereinbaren. Aber auch nach der Tarifeinigung sind noch Hürden zu nehmen: Bundestag und Bundesrat haben zwar

das geänderte Arbeitnehmerentsendegesetz verabschiedet, jetzt muss es vom Bundespräsidenten ausgefertigt und

unterzeichnet werden. Erst mit der Verkündung im Bundesgesetzblatt tritt das geänderte Arbeitnehmerentsendegesetz

dann in Kraft.

Siehe auch:

<http://www.gew.de/Binaries/Binary43960/Tarif-Info090313.pdf>

### **TIPP:**

Weitere Informationen der GEW zum "Branchentarifvertrag Weiterbildung" finden Sie auch in der März-Ausgabe

von "Misslich - Info für die Beschäftigten der Weiterbildung" des GEW-Landesverbandes Hessen mit dem Thema

„Branchentarifvertrag Weiterbildung – Fluch oder Segen? Die einen sagen so – die ändern so!“

Siehe: [http://gew-bildungsmarkt.de/uploads/media/Misslich\\_Nr-3-korr.pdf](http://gew-bildungsmarkt.de/uploads/media/Misslich_Nr-3-korr.pdf)

---

**Thema: Prekäre Arbeit in der Weiterbildung - Dokumentation der GEW-Herbstakademie 2008**

Wie ist es möglich, dass hochqualifizierte Lehrkräfte, die im Bereich der Weiterbildung arbeiten, so wenig verdienen?

Mit dieser Frage haben sich Referent/-innen und Teilnehmer/-innen der GEW-Herbstakademie 2008 auseinandergesetzt

und Aspekte "Prekärer Arbeit in der Weiterbildung" diskutiert.

Prekäre Arbeit wird in der Öffentlichkeit in der Regel mit gering Qualifizierten assoziiert. Das stimmt aber so nicht, denn

auch hoch qualifizierte Menschen wie Lehrkräfte in der Weiterbildung sind davon betroffen. Prekäre Arbeit ist geprägt

durch Unsicherheit und Diskontinuität, durch geringe Verdienste am Rande des Existenzminimums. Dazu gehören

befristete Arbeitsverhältnisse, Mini Jobs ohne Sozialversicherungspflicht und scheinbar freiberufliche Tätigkeiten bis

hin zu Ein-Euro-Jobs. Die Annahme, dass freiberuflich Tätige wie Honorarlehrkräfte als sogenannte Arbeitskraftunternehmer

ihr „eigener Herr“ sind und viele Freiheitsspielräume haben, hat nur sehr begrenzte Gültigkeit. Es gibt zwar bekanntermaßen

selbstständige Referenten und Lehrkräfte, die hohe Honorare erhalten, jedoch arbeitet die große Mehrheit der Honorarlehrkräfte

– zum Beispiel in Integrationskursen – häufig für Dumping-Honorare. Sicher nicht freiwillig sondern gezwungenermaßen, weil sie

sonst ohne Arbeit da stehen und sich und ihre Familien nicht ernähren können.

Dokumentation als pdf-Datei unter:

[http://www.gew.de/Binaries/Binary44862/GEW\\_Herbstakademie\\_Weimar\\_2008.pdf](http://www.gew.de/Binaries/Binary44862/GEW_Herbstakademie_Weimar_2008.pdf)

---

Thema: Woche der Weiterbildung 2009 für Menschen mit Migrationshintergrund

Noch immer beteiligen sich in Deutschland zu wenig Menschen mit Migrationshintergrund an beruflicher Bildung

sowie Fort- und Weiterbildung. Deshalb entstand 2007 bei dem Kompetenzzentrum Pro Qualifizierung (<http://www.pro-qualifizierung.de>)

die Idee, eine Woche der Weiterbildung zu initiieren. Jedes Jahr im Mai werden Migranten/-innen bundesweit aufgerufen,

sich über Angebote zu informieren, sich beraten zu lassen und für sich die passende Weiterbildung zu finden. Gleichzeitig

sollen Bildungseinrichtungen, Betriebe und Verwaltungen Angebote schaffen, die sich an den vorhandenen Kompetenzen und am

Lernbedarf orientieren. Dieses Jahr läuft die Aktion vom 25.-31. Mai 2009. Sie wird von Partner aus verschiedenen Bereichen des

öffentlichen Leben gestaltet und vom BMAS gefördert. Das Projekt findet unsere gewerkschaftliche Unterstützung.

Weitere Informationen unter:

[http://www.pro-qualifizierung.de/beitrag\\_aWQ9NjY0Ng.html](http://www.pro-qualifizierung.de/beitrag_aWQ9NjY0Ng.html)

[http://www.vielfalt-bewegt.de/download/090218\\_flyer\\_web\\_iq.pdf](http://www.vielfalt-bewegt.de/download/090218_flyer_web_iq.pdf)

---

Verantwortlich: Dr. Stephanie Odenwald / Arnfried Gläser

GEW Hauptvorstand

Vorstandsbereich

Berufliche Bildung und Weiterbildung

Reifenberger Straße 21

60489 Frankfurt

Tel.: +49 69 / 78973 319

Fax: +49 69 / 78973 103

E-Mail: [arnfried.glaeser@gew.de](mailto:arnfried.glaeser@gew.de)  
Internet: <http://www.gew.de>